



Liebe Patientin, lieber Patient,

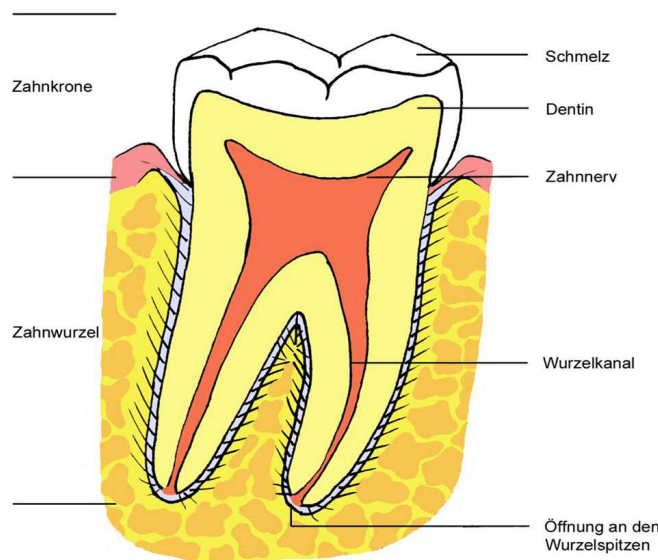
die Wurzelkanalbehandlung ist der letzte Versuch Ihren natürlichen Zahn zu erhalten, wenn eine Entzündung des Zahnnerven oder eine erhebliche Zerstörung der Zahnhartsubstanz vorliegt. Ziel einer Wurzelkanalbehandlung ist, das erkrankte Gewebe (Nerven und Blutgefäße) möglichst vollständig zu entfernen und die Wurzelkanalwände gründlich zu reinigen und zu desinfizieren.

Vor Behandlungsbeginn wird ein Gummitch (Kofferdam) über den Zahn gespannt, welches das Eindringen von Bakterien aus dem Speichel verhindert und Sie vor desinfizierenden Spüllösungen schützt. Ein in den Zahn gebohrter Zugang ermöglicht das Auffinden der Wurzelkanäle.

Die Lage und Länge des Wurzelkanals wird mit Hilfe eines Röntgenbildes näherungsweise bestimmt. Eine **genauere Bestimmung** kann unter Verwendung eines elektrometrischen Messgerätes gewonnen werden. Die Kosten für diese Messung werden jedoch nicht von den gesetzlichen Krankenkassen getragen.



Es gibt **verschiedene Methoden** eine Wurzelkanalbehandlung durchzuführen: In unserer Praxis bieten wir Ihnen die manuelle oder die modernere maschinelle Aufbereitung an.



Die **manuelle Aufbereitung** des Wurzelkanals wird mit Hilfe von Stahlfeilen durchgeführt. Diese Feilen sind relativ starr und unflexibel, daher können dünne und gekrümmte Kanäle schwierig aufbereitet werden. Die Behandlung ist somit meist länger und anstrengender. Vorteil dieser Methode sind die geringeren Materialkosten, die die gesetzliche Krankenkasse voll übernimmt.



Die **maschinelle Aufbereitung** des Wurzelkanals erfolgt mit Hilfe von extrem flexiblen **Nickel-Titan-Feilen**. Diese ermöglichen sogar bei sehr engen und gekrümmten Kanälen eine gründliche Aufbereitung, da sie sich dem Wurzelkanal meist perfekt anpassen. So verbleibt deutlich weniger infiziertes Gewebe im Zahn und die Wahrscheinlichkeit einer erneuten Infektion sinkt, die des langfristigen Behandlungserfolges steigt. Die Materialkosten sind leider durch die gesetzliche Krankenkasse nicht gedeckt, so dass Sie eine geringe Zuzahlung leisten müssen.

Die Behandlung erstreckt sich über **mehrere Termine**. Zwischen den einzelnen Sitzungen wird ein Medikament in den Zahn eingelegt und dieser provisorisch verschlossen. Sobald der Zahn reizlos ist, kann der Wurzelkanal gefüllt werden. Die Füllung wird abschließend mit einem Röntgenbild überprüft.

Nach jeder Behandlung kann der Zahn für kurze Zeit etwas empfindlich sein.



Die **Prognose** eines wurzelkanalbehandelten Zahnes in der Regel **günstig**, es sollten jedoch regelmäßige Nachuntersuchungen stattfinden. Der behandelte Zahn ist in vielen Fällen umfangreich gefüllt und damit bruchgefährdet. Daher sollte der Zahn zeitnah mit einer Krone „geschient“ werden.



Wie bei jeder Behandlung sind **Komplikationen** möglich, auch bei größter Sorgfalt kann es z.B. zum Instrumentenbruch oder zur seitlichen Durchstoßung des Kanals kommen. In diesem Fall muss über die weitere Behandlung individuell entschieden werden. Unter Umständen kann der Zahn dann nicht mehr erhalten werden.



Das Wichtigste in Kürze:

Die gesetzliche Krankenkasse kommt leider nur für eine „ausreichende, zweckmäßige und wirtschaftliche“ Standardbehandlung an den meisten Zähnen auf.

Eine höher-qualitative Wurzelkanalbehandlung kann die Prognose des Zahnes deutlich verbessern. Sie ist jedoch zeit- und kostenintensiver.

So kann die Qualität der Wurzelkanalbehandlung u. a. mit einer elektrometrischen Vermessung der Wurzelkanäle und dem Gebrauch von flexiblen Nickel-Titan-Einmal-Instrumenten zur Verminderung des Bruchrisikos gesteigert werden.

Dadurch wird das Risiko einer schmerzhaften Reinfektion des Zahnes verringert und die Langzeitprognose deutlich verbessert.

Die Behandlung erstreckt sich über mehrere Termine. Ca. sechs Monate nach Abschluss der Behandlung wird ein erneutes Röntgenbild zur Kontrolle des Behandlungserfolgs angefertigt. Nun sollte der Zahn z.B. mittels Krone vor Frakturen geschützt werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Praxisteam
Dr. Karageorgi und Dr. Ortmaier-Hartelt



Wurzelkanal- behandlung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent.

Georgia Karageorgi

Dr. med. dent.

Mirja Ortmaier-Hartelt

Georgstr. 2

30159 Hannover

Tel.: 0511 _ 32 82 92

Fax.: 0511 _ 23 52 213

info@mein-zahnarzt-hannover.de

www.mein-zahnarzt-hannover.de